

Grosses Sportfest am Wochenende

NORDIC DAY Kandersteg empfängt am Wochenende die Langlaufbegeisterten zum 41. Volksskilanglauf und 10. Nordic Day. Mit dabei sind jeweils auch viele Firmen, so zum Beispiel die Bucher Hydraulics AG aus Frutigen.

«Die Anmeldungen für das Wochenende laufen», meldet OK-Präsident Urs Niedhart. Die Schneeverhältnisse im Talboden seien gegenwärtig gut und versprechen damit ein gastfreundliches Sportfest in Kandersteg. «Das gesellige Sporterlebnis bringt Kitt in die Firma, den Verein oder die Gruppe», nennen die Teilnehmenden immer wieder als Motiv zur Teilnahme am samstäglichen Nordic Day, der für Gruppen durchgeführt wird.

Mit dabei wird wie in den Vorjahren auch die Firma Bucher Hydraulics AG aus Frutigen sein. Regelmässig wird am Nordic Day die 30-köpfige Firmengruppe vom sportlichen Finanz- und Personalchef Christian Oester über die Loipe geführt. Als ehemaliges Vorstandsmitglied des Berner Oberländischen Skiverbands pflegt er für seine Firma ein vielfältiges Freizeitangebot. So stehen für die 300 Beschäftigten – zwei Drittel aus dem Tal – Plauschturniere, Skirennen, Curling, Kegeln, Minigolf, Armbrustschüssen und der Kandersteger Bikeplausch auf dem Programm.

«Für den kommenden Nordic Day wird vorgängig auf der



Nordic-Day 2011: Christian Oester führt seine 30-köpfige Bucher-Hydraulics-Truppe an.

Samuel Ryter

Nachtloipe ein Trainingsabend mit anschliessendem Pizzenessen veranstaltet», sagt Oester. Professionell sei hier dann die Trainingsleitung: Elektroniker Robert Germann aus der Bucher-Firma ist ein ausgewiesener «Nordischer», ein Swiss-Ski-Funktionär und Technischer Delegierter FIS. Er wird unterstützt von seiner Frau Monika, einer ehemaligen Spitzenlangläuferin. Kunterbunt präsentieren sich auch die weiteren Firmen, Vereine und Familien aus Bern, Thun, Spiez und dem ganzen Tal am Nordic Day. Die spannende Frage

steht dann jeweils im Raum: Mit welchen Gags treten die sportlich-farbigen Teams am Wochenende auf?

Am Sonntag folgt der traditionelle Volksskilanglauf mit der Kategorie Pick & Pack. Die Teilnehmer erhalten einen Rucksack und sammeln unterwegs regionale Spezialitäten zum Mitnehmen ein. Wir verlosen für die erst zum zweiten Mal stattfindende Kategorie fünf Startplätze (siehe Kasten). *Samuel Ryter/hsf*

Medienpartnerschaft
BO BERNER OBERLÄNDER

Ticket Verlosung

Wir verschenken fünf Startplätze an unsere Abonnentinnen und Abonnenten.

Rufen Sie uns morgen Mittwoch, 1. Februar, zwischen 14 und 14.30 Uhr auf folgende Telefonnummer an:

031 330 30 25

Die ersten fünf Anrufer sichern sich je einen Startplatz im Volksskilanglauf vom Sonntag, 5. Februar, in der Kategorie Pick & Pack: Ob Jung oder Alt, schnell oder gemächlich. Die Teilnehmer erhalten vor dem Start einen leeren Rucksack – ohne Zeitdruck picken sie unterwegs die verdienten Preise und packen diese ein – ein Langlaufvergnügen über 10 Kilometer.

Wir wünschen viel Glück und den Gewinnern ein unvergessliches Erlebnis!

PROGRAMM

Samstag, 4. Februar: 10. Kandersteger Nordic-Team-Race (Nordic Day). Der Teamanlass für Firmen, Vereine und Familien. Gewertet werden die erlaufenen Runden und separat die Kostüme. Programm: 11-13 Uhr Warm-up, anschliessend Langlaufunterricht in Gruppen. 13 Uhr Konzert der Guggenmusik Thunerseehüli. 14 Uhr Start Nordic Day: Team-Race (Massenstart). Ab 14.45 Uhr Zieleinlauf, anschliessend Rangverkündigung.

Kandersteg Tourismus führt u.a. auch ein Gästeteam.

Sonntag, 5. Februar: 41. Kandersteger Volksskilanglauf. Dieser zählt zur Swiss-Loppet-Wertung. Programm: 11 Uhr Start Volksskilanglauf in der freien Technik. 12 Uhr Start Kategorie Pick & Pack. 14.30 Uhr Rangverkündigung. *srt*

Info und Anmeldung unter: www.kandersteg.ch oder Telefon 033 675 80 80 bei Kandersteg Tourismus.

Geschichten aus dem Alltag

FRUTIGEN Walter Däpp besuchte die Gemeindebibliothek Frutigen. Vor vollen Rängen las er aus dem Radio bekannte Berner aus seinen neuen Büchern.

Walter Däpp ist ein aufmerksamer Zuschauer und Zuhörer. Das ist vielleicht nicht unbedingt die vordringlichste Eigenschaft, die man einem Menschen, der seit vielen Jahren beim Radio arbeitet, zuschreiben würde; einem, den man vor allem als selber Sprechenden kennt. Doch was und wovon er erzählt, lässt auf einen gespürigen Mann mit einem wachen Auge für die kleinen Dinge schliessen. Es sind Geschichten aus dem Leben, Szenen aus dem Alltag, die Däpp in seinen Geschichten aufgreift. Seit nunmehr zehn Jahren werden seine «Morgengeschichten» auf DRS 1 ausgestrahlt.

Eine Auswahl der besten Erzählungen hat Däpp in zwei Büchern zusammengetragen; «We das jede wett» und «Drunger u drüber» heissen sie. Mit diesen

und zwei weiteren Büchern aus seiner Feder war Däpp am vergangenen Freitag in der Gemeindebibliothek Frutigen mit einer Lesung zu Gast.

Clooneys Kaffee

«Muesi das wüsse?», frage er sich gelegentlich, gesteht Däpp, wenn er gewisse Meldungen in Zeitungen lese. Müsse er wissen, dass sich Heidi Klum von Seal getrennt habe, dass Prinz Charles gerne Dreiminuteneier verspeise und ob George Clooney privat denselben Kaffee trinke wie in der Werbung, fragt Däpp lakonisch.

In seinen Geschichten greift er oft Alltägliches auf. Etwa eine Szene, wo Vater und Sohn im benachbarten Zugabteil beim Spiel, bei dem die letzte Wortkomponente eines Wortes jeweils ein neues Wort eröffnen soll («Gartenzaun – Zaunkönig – Königskuchen» – «Kuchenblech») plötzlich bei «Baumstamm» landen und sich im Zirkel «Baumstamm» – «Stammbaum» – «Baumstamm» zu verlieren dro-

hen. Allzu oft verlören sich auch Politiker im selben Zirkel, sinniert Däpp, bei dem «kem es nöis Wort meh z'Sinn chunnt».

Nicht selten schlägt Däpp mit seinen Beobachtungen den Bogen zur Bühne der grossen Themen. Auch Aktuelles greift er auf, etwa die Lichtshow an der Jungfrau oder die Wirtschaftskrise. So habe neulich ein Freund statt eines SBB ein UBS-Abonnement lösen wollen oder im Musikgeschäft statt nach einer CD von Tom Jones nach dem Dow Jones gefragt: «Es tuet mer leid, aber dä hei mer im Moment grad nid a Lager.» So verbindet Däpp immer wieder Humorvolles mit Ernstem, ringt trockenen Alltagssituationen die eine oder andere Pointe ab.

Inspiziert von Job

Seine seriöse Seite lebte Däpp als Redaktor bei DRS 1 und als Journalist beim «Bund» aus. «Als Journalist hat man das Glück, vielen interessanten Menschen zu begegnen», meint Däpp zwischen zwei Geschichten. Diese Begegnungen hätten ihn oftmals zu neuen Geschichten inspiriert. Etwa die Begegnung mit Eddie «the Eagle» Edwards, dem notorisch erfolglosen Britischen Skispringer, der manchmal auch so geübt habe, dass er vom Schrank aufs Bett gesprungen sei. Als Letztklassierter an den Olympischen Spielen von Calgary habe sich Edwards aber nicht unterkriegen lassen. Auch das Verlieren wolle geübt sein, zitiert ihn Däpp.

Mit solchen Anekdoten aus seinem Berufsleben entliess Däpp das zahlreich erschienene Publikum in dessen Alltag. Und wer weiss, vielleicht wird die eine Besucherin oder der eine Besucher diesem, inspiriert von Däpp, mit etwas offeneren Augen begegnen. *Nik Sarbach*

Auf Wohnungssuche in ein Lügengebilde verstrickt

DÄRSTETTEN Übers Wochenende tanzte die Trachtengruppe Weissenburg-Därstetten wieder mit Lust und Leichtigkeit über die Bühne. Aufgeführt wurde «Sturmfrei», ein Lustspiel von Hanna Frei.

Unter der Leitung von Anna Ueltschi und Erika Abbühl erfreut die Trachtengruppe das Publikum mit ihren lüpfigen und graziösen Tänzen, begleitet von der Ländlerkapelle Echo vom Schallenberg. Und im Lustspiel «Sturmfrei» unter der Regie von Hans Bühlmann bringen die Laienschauspieler das Publikum einmal mehr zum Lachen. Sie können sich gut in ihre Rollen versetzen und spielen leidenschaftlich und ausdrucksstark. Aber auch das Schminken (Franziska Scheidegger) und die Hilfe bei Textlücken (Margrit Schwärzler) tragen sehr zum Erfolg eines Theaterstückes bei.

Kudi Bleuer (Fritz Schwärzler) will sich gegenüber Remo Müller (Arnold Teuscher) als wahrer Freund erweisen. Dieser ist psychisch und physisch völlig am Bo-

den. Er hat seine Arbeitsstelle verloren, seine Frau ist zu ihrem Freund gezogen, und im Casino hat er sein erspartes Geld verspielt. So setzt Kudi alles daran, Remo aus der Patsche zu helfen. Dabei kommt er auf die verrücktesten Ideen. Er möchte aus dem Haus des Arbeitslosen eine Wohngemeinschaft für Frauen organisieren. Durch den hohen Zins sollte Remo Müller wieder zu Geld kommen, müsste aber in das Kellerzimmer zügeln. Die Sekretärin Lena (Therese Matti) betritt selbstbewusst die Wohnung. Sie hat hohe Ansprüche und will, dass diese sofort erfüllt werden. Auch die Verkäuferin Sonja (Anna Ueltschi) zeigt grosses Interesse an der Wohngemeinschaft. Grosses Gelächter löst das Auftreten von Gigi, einer Aussteigerin (Doris Siegenthaler), aus. Alle drei Frauen werden brandschwarz angelogen...

Wer wissen will, wie sich das Lügengebilde auflöst, hat noch eine letzte Gelegenheit dazu: Das Theater wird am nächsten Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr nochmals aufgeführt. *Esther Matter*



Lautstark: Wer eine Wohngemeinschaft für Frauen organisieren will, der kommt halt manchmal ins Schwitzen...

Esther Matter

Das Jahr war sehr erfolgreich

SPIEZ Der Männerturnverein blickt auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurück und unter dem Motto «Zäme zwäg» voraus auf das neue Jahr.

61 Mitglieder des Männerturnvereins (MTV) Spiez sowie zwei Gäste des Turnvereins Spiez wohnten der 77. Hauptversammlung des MTV Spiez bei. MTV-Präsident Rolf Holzer blickte auf ein Jahr mit vielen Höhepunkten zurück. So gewann der MTV beim nationalen Wettbewerb «Cool & Clean» («Sport rauchfrei») einen Barpreis sowie für die Mithilfe bei der Gestaltung des Spiezer Rundwanderweges den erstmals vergebenen Spiezer Innovationspreis. Auch über mangelnden Nachwuchs kann sich der Verein nicht beklagen, konnten doch insgesamt 19 Neumitglieder begrüsst werden. Ebenso gesichert ist die Turnleitung: Simon Capt und Peter Horisberger besuchten auf freiwilliger Basis mehrtägige Leiterkurse und werden sich laufend weiterbilden.

Die Mitglieder ernannten Jürg Meyes in geheimer Abstimmung zum Turner des Jahres. Er hat sich diese Auszeichnung mit Film- und Musikproduktionen verdient. Der MTV Spiez engagiert sich aber auch sozial. Beim Schwenten im Kiental konnten 2880 Franken zugunsten des Kinderheims Hogar Bambi in Kolumbien erwirtschaftet werden.

Das Motto für 2012 lautet «Zäme zwäg». Bezweckt werden damit der Erhalt der Gesundheit sowie der Kontakt untereinander und gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise die bevorstehenden Anlässe Skitag an der Lenk, Maibummel ins Emmental sowie Herbstwanderung auf die Fesalp VS. Das Angebot des MTV Spiez umfasst die Bereiche Erwachsenen-sport 35+, Senioren Fit & Fun sowie «Zwägi Seniore» und eine Volleyballgruppe, die sich an der Oberländer Seniorenmeisterschaft beteiligt. *mgt*

www.turnenspiez.ch/mtv

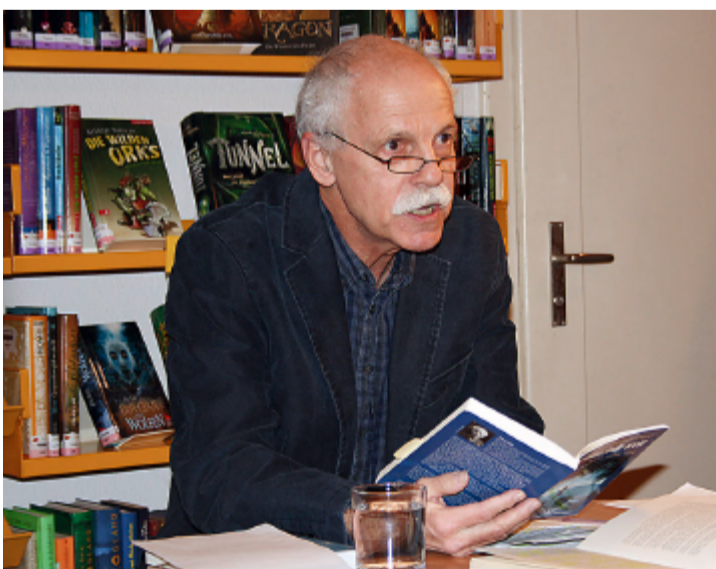
In Kürze

SPIEZ Vortrag über Exerziten im Alltag

Die Reformierte Kirchgemeinde lädt auf morgen Mittwoch, 1. Februar, von 19.30 bis 21.15 Uhr ins Kirchgemeindehaus zu einem Vortrag ein zum Thema «Die Spuren Gottes in meinem Alltag entdecken und für mein Leben fruchtbar machen – Exerziten im Alltag». Referent ist Karl Graf, Theologe, Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog, Bern. *pd*

GSTEIG Viehschauen garantiert

Um einen Teil des vergrösserten und neu gestalteten Viehschau-, Park- und Umschlagplatzes in der Lädi in Feuteroesoy sinnvoll und geordnet zu nutzen, sind ab 1. Januar total rund 600 Quadratmeter an die Familien Gander/Aeschbacher, der M. Gehret AG, Schopfer Transport AG und Ledi-Garage AG vermietet worden. Mit den Mietverträgen ist sichergestellt worden, dass die Viehschauen uneingeschränkt durchgeführt werden können. Im Frühjahr wird der asphaltierte Bereich noch mit Parkfeldern markiert. *pd*



Walter Däpp las in der Bibliothek Frutigen aus seinen Büchern und entlockte den Zuhörern manches Schmunzeln und Lachen.

Nik Sarbach